VOLKSMISSIONSKREIS SACHSEN e.V.

Geschäftsstelle: *Reichenbrander Straße 4 * 09117 Chemnitz * Tel. 0371 / 33 71 79 44**
*E-Mail: post@volksmissionskreis.de**
Internet: www.volksmissionskreis.de
ruestzeitbuero@volksmissionskreis.de
Sprechzeiten: *Montag, Dienstag und Donnerstag von 09:00 – 13:30 Uhr*
Spendenkonto: *Bank für Kirche und Diakonie* IBAN: DE04 3506 0190 1614 5010 10 BIC: GENODED1DKD

Telefonandacht: *0345 483 417 968 oder 0345 483 417 969 (jeweils ab Freitag)*

Gebetsbrief Mai 2026

MONATSSPRUCH MAI 2026: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“ (Hebräer 6,19) – Vor wenigen Wochen haben wir die Auferstehung Jesu gefeiert. ER ist unsere Hoffnung. Der Glaube bindet sich an IHN.

1. Fr Der „heilige Gott“. In Ehrfurcht und Erwartung stehen wir vor IHM und beginnen einen neuen Monat. „Komm, lieber Mai, und mache“ den Glauben wieder grün. Hoffnungsvoll!

2. Sa „Betet allezeit…“ – Mit Israel und für Israel beten. Die Wurzel trägt uns gestern, heute und in Ewigkeit.

3. So **„Singet dem HERRN ein neues Lied; denn ER tut Wunder!“** (Psalm 98,1) – „Die christliche Gemeinde ist singende Gemeinde.“ – 16:00 Uhr Volksmissionsnachmittag in Radebeul

4. Mo Gott redet durch den Sohn. Wir reden vom Sohn. Sei ein Zeuge Jesu! – Wir beten für die Geschwister vom BLAUEN KREUZ. Sie bezeugen die Wende durch Jesus.

5. Di Einblick in den Himmel: „…die Engel sind dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil ererben sollen.“ (Hebräer 1,14) Wunderbare himmlische Welt!

6. Mi Gott spricht: „Ich bin Israels Vater.“ (Jeremia 31,9) In allen Wirren dieser Zeit und dem Unerklärlichen gilt die göttliche Zusage.

7. Do Jesus ist Bruder und Hohepriester. In IHM ist „Gott mit uns“ = Immanuel. - 15:00 Uhr Freiberger Gebetskreis in der Petrikirche

8. Fr Das KREUZ ist der Rotstift Gottes, mit dem ER die Sünde der Welt ausstreicht. – Jeder Freitag ist ein Karfreitagsgedenken. Bis 10.05. Vertiefungstage im Diakonissenhaus Borsdorf mit Pierre und Uta Große

9. Sa Fürbitte für alle Mitarbeiter in den „Gemeinden“, die sich auf die Gottesdienste vorbereiten. Todestag von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (✞ 09.05.1760)

10. So **„Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken!“** (Psalm 95,1a) – „Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön…“ – bis 14.05. Frauen-Fahrradrüstzeit in Sagar/Krauschwitz

11. Mo Danke, Jesus, dass Du stets dabei bist: jetzt und heute, morgen und übermorgen, in der Zukunft der Kirchengeschichte und der Zukunft der Welt.

12. Di Zur Ruhe kommen in Gott. „Ruhet ein wenig!“ (Jesus an die Jünger). Stille Zeit ist eine besondere Gottes-Zeit. IHN erwarten und begrüßen und reden lassen!

13. Mi „Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang…“ Die Frauen radeln weiter; wir laufen weiter unseren Lebensweg. „Jesu, geh voran auf der Lebensbahn…“

14. Do **CHRISTI HIMMELFAHRT** „Schaut nicht hinauf, der HERR ist hier bei uns … jetzt noch verhüllt, doch bald in Herrlichkeit, wenn IHN alle seh´n am Ende dieser Zeit.“ (Song der 70er Jahre)

15. Fr „Wenn wir nicht geistlich werden bis in den Leib hinein, werden wir fleischlich bis in den Geist hinein.“ (Aurelius Augustinus)

16. Sa „Der Weg zur Quelle geht gegen den Strom.“ (Fritz von Unruh) Es ist unser Gebet, dass Gesetz und Evangelium gepredigt werden. Aus beidem kommt der Segen!

17. So **„Der HERR ist mein Licht und mein Heil.“** (Psalm 27,1) Wer auf den HERRN hört, dem geht ein Licht auf. Wie gut! - 14:30 Uhr Vomi-Nachmittag in Großpostwitz mit Beate Legler aus Chemnitz

18. Mo „Wo Glauben und Hoffnung sind, müssen sie sich in Liebe betätigen.“ (Stockmayer). 08:30 Uhr Annaberger Konvent bei Helga Lange.

19. Di „Für Beter gibt es keine Arbeitslosigkeit und keine verlorene Zeit.“ (Zitat)

20. Mi Mitte der Woche: „Halte in Gottes Namen einen Moment inne, leg die Arbeit nieder und sieh dich um!“ (Leo Tolstoi)

21. Do „Was würde geschehen, wenn wir die Bibel genauso behandeln wie unser Handy? Wenn wir umkehren, um sie zu holen, weil wir sie zu Hause haben liegen lassen, wenn wir sie mehrmals am Tag zur Hand nehmen, wenn wir die Botschaften Gottes in der Bibel lesen, wie wir die Botschaften auf dem Handy lesen?“ (Papst Franziskus)

22. Fr Am Abend beginnt Israel den Sabbat. Der Gott des Friedens schenke Israel, seinen Nachbarn und aller Welt Frieden.

23. Sa Herr, Heiliger Geist, inspiriere alle Vorbereitungen auf das Pfingstfest. „Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis und deinem Namen dienen…“

24. So **PFINGSTFEST** „Komm, Heiliger Geist!“ – „Wir bitten herzlich, weil´s bitten gilt: Gestalte uns allesamt in dein Bild, dass die Nachbarschaften auch ohne Worte fühlen und sehen, dass an dem Orte der Heiland sei.“ (Herrnhuter Brüdergemeine BG 642,5)

25. Mo **PFINGSTMONTAG** „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“ (Sacharja 4,6b) – Das gilt für die Erneuerung der Kirchen und Gesellschaften. Alle unsere Hoffnung richtet sich auf den lebendigen Gott und die Wirkung des Heiligen Geistes. Geisterfülltes Beten erbitten!

26. Di „Danket dem HERRN; denn ER ist freundlich!“ (Psalm 228,1a) Ein Kanon, ein Tischgebet, ein guter Brauch vor den Mahlzeiten.

27. Mi 350. Todestag von Paul Gerhardt: „Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt, als das geliebte Lieben…“ - 09:00 Uhr Chemnitzer Konvent in der Gnadenkirchgemeinde in Borna

28. Do 09:00 Uhr Konvent Aue und Umgebung bei Frau Espig in Lauter. 10:00 Uhr Konvent in Dresden bei Familie Seifert. 10:00 Uhr Vomi-Tag im Nikolaikirchhof 3 in Leipzig mit Dr. Klaus-Dieter Markuske.

29. Fr 09:30 Uhr Vorstandssitzung des Volksmissionskreis im Landeskirchenamt Dresden. Gott schenke ein Hören auf den Herrn und Weisheit für alle Entscheidungen. 19:00 Uhr Fresh-Friday-Lobpreisgottesdienst im Luthersaal der Friedenskirchgemeinde in Radebeul. - Danke für den Dienst der Benediktiner in Wechselburg. Gott schenke Weisheit bei der Lösung der anstehenden Fragen dort. HERR, segne das mönchische Leben weltweit.

30. Sa „Der Glaube ist ein lebendiges, verwegenes Vertrauen auf Gottes Gnade.“ (Martin Luther)

31. So **„Halleluja! Lobet, ihr Knechte (und Mägde) und Mägde!“** (Psalm 113,1) – Wir feiern GottesDIENST. „Ich gebe Dir, mein Gott, aufs Neue Leib, Seel´ und Herz zum Opfer hin…“ Das gilt heute, morgen und immer, sonntags und werktags.